

## „Dann geh doch ... mal in meinen Schuhen“ Text & Musik, Arthur Horváth

### 1. Strophe

Die Felder vor meiner Tür, hatten diesen einen Klang,  
wenn warmer Wind sie berührt, schöner als Gesang,  
wie deine Hand auf meinem Arm, ein ganzes Leben lang,  
zu Hause ist das was wir waren.

#### Refrain:

Dann geh doch, mal in meinen Schuhen,  
fühl doch, wie meine Füße weh tun,  
dann geh doch, nur einmal so weit wie ich...

### 2. Strophe

Das Feuer folgt uns mein Schatz, es ist immer vor uns da,  
brennt rauchig an jedem Platz, der einmal Heimat war,  
unsere Köpfe und Herzen sind leer, woher nehmen wir die Kraft?  
Immer weiter, aufrecht zu gehen?

#### Refrain:

Dann geh doch, mal in meinen Schuhen,  
fühl doch, wie meine Füße weh tun,  
dann geh doch, nur einmal so weit wie ich...

#### C-Teil:

Eines Tages, kehr ich zurück. Zu den Feldern vor meiner Tür  
Hör sie singen und lachen vor Glück, schön, du bist wieder hier  
Eines Tages, kehr ich zurück. Klopfe den Staub ab und fühl mich so frei...  
eines Tages, eines Tages...

#### Refrain:

Dann geh doch, mal in meinen Schuhen,  
fühl doch, wie meine Füße weh tun,  
dann geh doch nur einmal so weit wie ich,  
vielleicht verstehst du dann auch mich.